



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

<b>Beschlüsse des Stadtrates</b>	<b>332</b>
Umbesetzung in Gremien	332
<b>Beschlüsse der Ausschüsse</b>	<b>332</b>
2. Phase 2017-2020 NAKOPA Förderung des Tourismus in der Region Bethlehem	332
Förderung des Transportes von gebrauchtem, gespendetem Klinikumsinventar des Universitätsklinikums Jena nach Lugoj, Rumänien	333
Unterstützung der Unterkunftskosten für drei Freiwillige aus der Partnerstadt San Marcos (AZ 2017/OB/02762) in Jena von September 2017 bis August 2018	333
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>	<b>333</b>
Baulandkataster nach § 200 Abs. 3 BauGB für Wohnen um weitere Grundstücke ergänzt	333
Bekanntmachung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Jenaprießnitz/Wogau	334
Ausschusssitzungen	335
Werkausschusssitzung	335
<b>Öffentliche Ausschreibungen</b>	<b>335</b>
Ersatzneubau der Brücke über die Stadtrodaer Straße im Zuge der Erlanger Allee in Jena	335
Ausbau Ballhausgasse/Zwätzengasse, Jena	337
Ingenieurleistungen (Fachplanung Technische Ausrüstung)	337
Ingenieurleistungen (Fachplanung Tragwerksplanung)	338

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

*Anschrift:* Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-20 63, E-Mail: [amtsblatt@jena.de](mailto:amtsblatt@jena.de)  
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

**Adressänderungen bitte schriftlich** an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Druck:* Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2017 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Oktober 2017)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Umbesetzung in Gremien

- beschl. am 20.09.2017, Beschl.-Nr. 17/1486-BV

#### 001 Für den Beirat KFZ-Verkehr der Stadt Jena:

Niklas Wachholz wird als Mitglied abberufen.  
Dr. Matthias Mann wird als stellvertretendes Mitglied abberufen und als Mitglied berufen.

#### 002 Für den Werkausschuss Kommunale Immobilien Jena:

Frank Seide wird als sachkundiger Bürger berufen.

## Beschlüsse der Ausschüsse

### 2. Phase 2017-2020 NAKOPA Förderung des Tourismus in der Region Bethlehem

- im Hauptausschuss beschl. am 23.05.2017, Beschl.-Nr. 17/1337-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Fonds für Entwicklungszusammenarbeit unterstützt die Stadt Jena die Förderung eines Tourismusbüros in Bethlehem im Rahmen eines dreijährigen Gemeinschaftsprojektes der Städte Bergisch Gladbach, Köln, Xanten und Jena in der Höhe von 4.414,00 €.

#### Begründung:

Aufgrund des kommunalen Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit ist die Stadt Jena 2017 für die Ausschreibung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) "Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte" (Nakopa) antragsberechtigt. Im Rahmen dieses Projekt können deutsche Kommunen einen Zuschuss für entwicklungspolitische Vorhaben beantragen, die im Kontext partnerschaftlicher Kommunalbeziehungen mit einem Schwellen- oder Entwicklungsland entwickelt und umgesetzt werden. Mit dem Angebot sollen alle entwicklungspolitisch aktiven Kommunen ermutigt werden, ihr Engagement weiter auszubauen und ihr entwicklungspolitisches Potenzial voll auszuschöpfen. Das Angebot ist offen für alle Kommunen, die partnerschaftliche Beziehungen mit einer Kommune aus dem Globalen Süden unterhalten oder diese gerade aufbauen.

Anträge von Partnerschaften mit mehrjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit sowie gemeinsamer Projekterfahrung können mit einem Zuschuss bis zu 250.000 € gefördert werden. Es können bis zu 90 Prozent der Projektkosten finanziert werden. Mindestens 10 Prozent der Ausgaben müssen vom Antragssteller in Form von Eigen- und/oder Drittmitteln erbracht werden. Die Projekte müssen 2017 beginnen und dürfen eine maximale Laufzeit von bis zu drei Jahren nicht überschreiten.

Zusammenschlüsse von mehreren deutschen Kommunen und ihren Städtepartnern sind möglich. Dabei tritt eine deutsche Kommune als Antragsteller (hier, Bergisch Gladbach) und Ansprechpartner für das Projekt

auf. Die weiteren Kommunen unterstützen das Projekt als Kooperationspartner (Köln, Jena und Xanten).

Alle Städtepartnerschaften sind formal abgeschlossen und beurkundet. Zwischen den Städten Köln und Bethlehem besteht seit 1996 ein offizielles städtepartnerschaftliches Verhältnis, seit 2011 zwischen den Städten Bergisch Gladbach und Jena mit Beit Jala, sowie Xanten mit Beit Sahour.

Das Projekt wurde durch die vorgeschaltete einjährige Pilotphase im Rahmen der NAKOPA-Förderung 2016 intensiv vorbereitet und konnte ohne weitere Vorbereitung umgesetzt werden.

In der ersten Phase des Projektes wurde die Registrierung des Koordinierungsbüros beim palästinensischen Ministerium für lokale Angelegenheiten erfolgreich vorgenommen und das Büro personell besetzt. Inzwischen ist man in die inhaltliche Arbeit eingestiegen. Nach einer einjährigen Pilotphase wird nun wie geplant und bereits im letzten Antrag angekündigt, ein weiteres Projekt über drei Jahre zur Unterstützung der Arbeit dieses Büros vorgesehen. Danach wollen alle beteiligten Kommunen selbst die Kosten für die Weiterführung des Büros übernehmen und diese über eine Touristensteuer einnehmen.

#### Weiteren Kooperationspartner sollen in das Projekt einbezogen werden:

In Deutschland: Die Tourismusbüros von Köln, Bergisch Gladbach, Jena und Xanten mit dem Ziel des Fachaustausches und Know-how-Transfers.

In Palästina: Die palästinensische Behörde, insbesondere die Ministerien für Tourismus und kommunale Angelegenheiten, sowie aus Bethlehem und der Region: Industrie- und Handelskammer, Hotel- und Gaststättengewerbe, Hochschulen, NGOs als weitere wichtige Akteure im Bereich Tourismus.

Das **Projektziel** ist es, die Aufenthaltsdauer und die Zahl der von Touristen besuchten Orte innerhalb des Regierungsbezirks Bethlehem zu vergrößern. Dies soll durch die folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Aufbau, Erweiterung und Vertiefung von organisatorischen und individuellen Kompetenzen der zuständigen Personen in den Stadtverwaltungen und weiterer Schlüsselakteure (PA, Kammer, Hotel- und Gaststättengewerbe, NGOs, Hochschulen, Reiseveranstalter, etc.) im Bereich Tourismus.
- Vernetzung aller Schlüsselakteure innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltungen.
- Verbesserung des Zugangs zu Informationen für in- und ausländische Touristen
- durch die Wiederbelebung und touristische Vermarktung von kulturellen, religiösen und musikalischen Veranstaltungen im Regierungsbezirk Bethlehem
- koordinierte Vermarktung des Tourismus im Regierungsbezirk Bethlehem durch regionale Akteure.

Die primäre Zielgruppe des Projekts sind die sieben palästinensischen Gemeinden, die in dieses Projekt involviert sind: Bethlehem, Beit Jala, Beit Sahour, Al Khader, Doha, Battir, Ubiedyeh.

Das Projekt leistet einen Beitrag zum nachhaltigen und inklusiven Wirtschaftswachstum und der Schaffung von menschenwürdiger Arbeit und Beschäftigung.

**Unterziel 1: Aufbau von organisatorischen und individuellen Kompetenzen**

**Unterziel 2:** Verbesserung des Zugangs zu Informationen für Touristen

**Unterziel 3:** Wiederbelebung von kulturellem, religiösem und musikalischem Leben im Regierungsbezirk Bethlehem

**Unterziel 4:** Erhöhung des Binnentourismus und der Aufenthaltsdauer ausländischer Touristen innerhalb des Regierungsbezirks Bethlehem

**Unterziel 5:** Entwicklung und Implementierung einer interkommunal getragenen Marketingstrategie im Bereich Tourismus

**Darstellung der geplanten Wirkungszusammenhänge:**

Bitte erläutern Sie, inwieweit die Unterziele zur Erreichung des Projektziels beitragen und wie sich dies in den Gesamtkontext des Oberziels einordnen lässt.

Durch eine koordinierte Vermarktung des Tourismus in der gesamten Bethlehem-Region durch kommunale Akteure und ein zentrales Büro, das seinen Sitz in Bethlehem hat, dem wichtigsten touristischen Ort der Region, werden die Touristen und Reiseveranstalter darauf aufmerksam gemacht, dass die Region viel mehr zu bieten hat als nur die Geburtskirche. Durch zahlreiche, attraktive Angebote, ein attraktives Branding und leicht zugängliche, aktuelle Informationen werden sie dazu gebracht, mehr Zeit und auch - mindestens - eine Übernachtung in der Region einzuplanen. Durch den längeren Aufenthalt in der Region geben die Touristen hier mehr Geld aus. Dies wird zu einem Wirtschaftswachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen führen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf eingesehen werden im Bereich des Oberbürgermeisters, Am Anger 15, Frau Tabbone, Zi. 01\_13.

**Förderung des Transportes von gebrauchtem, gespendetem Klinikumsinventar des Universitätsklinikums Jena nach Lugoj, Rumänien**

- im Hauptausschuss beschl. am 23.05.2017, Beschl.-Nr. 17/1325-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Fonds für Entwicklungszusammenarbeit wird der Transport von gebrauchtem, gespendetem Klinikumsinventar des Universitätsklinikums Jena in einer Gesamthöhe bis 5.000,00 Euro brutto für die Transportkosten in das städtische Krankenhaus Lugoj unterstützt.

**Begründung:**

Das städtische Krankenhaus unserer Partnerstadt Lugoj benötigt modernere klinische Ausstattung. Die Anschaffung von neuem Inventar ist finanziell für das städtische Krankenhaus nicht möglich. Eine Spende von Klinikumsinventar wie Krankenhausbetten, Nachtischen, Klinikumsbettwäsche, etc. aus dem UKJ Jena ist daher eine kostenneutrale Lösung zur besseren Versorgung der Bürger aus Lugoj.

Die Organisation und Finanzierung des Transportes des gespendeten Klinikumsinventars von Deutschland nach Lugoj stellt im städtepartnerschaftlichen Rahmen Entwicklungshilfe dar. Die Bezuschussung der Transportkosten in Höhe von 5.000,00 Euro brutto aus dem städtischen Fonds für Entwicklungszusammenarbeit entspricht dem Zweck der Entwicklungszusammenarbeit.

Im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 15.12.2010 stellt die Spende des Klinikinventars die erforderliche zusätzlich einzuwerbende Spende im Sinne einer öffentlich-privaten Entwicklungspartnerschaft dar.

**Unterstützung der Unterkunftskosten für drei Freiwillige aus der Partnerstadt San Marcos (AZ 2017/OB/02762) in Jena von September 2017 bis August 2018**

- im Hauptausschuss beschl. am 27.09.2017, Beschl.-Nr. 17/1505-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets im Bereich Städtepartnerschaften/ Internationales werden 11.520 Euro bereit gestellt für die anteilige Finanzierung der Unterkunftskosten von September 2017 bis August 2018 für 3 Freiwillige aus San Marcos in Jena.

**Begründung:**

Die lebendige Städtepartnerschaft zwischen Jena und San Marcos wird auch durch das Programm „weltwärts“ befördert. Über das Programm wird ein internationaler Freiwilligendienst finanziert. Seit 2015 ist dieses Programm für Teilnehmer aus den Südländern geöffnet. Drei Teilnehmer aus San Marcos werden daher ein Jahr in Jena leben können und die städtepartnerschaftliche Arbeit des Eine Welt Haus e.V. und der städtischen Schul- und Kindergartenpartnerschaften mitgestalten.

Der Förderbetrag setzt sich zusammen aus der monatlichen Miete von ca. 292,00 Euro pro Monat und Person sowie der Kosten für den Nahverkehr.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf eingesehen werden im Bereich des Oberbürgermeisters, Am Anger 15, Frau Tavangarian, Zi. 01\_13.

**Öffentliche Bekanntmachungen****Baulandkataster nach § 200 Abs. 3 BauGB für Wohnen um weitere Grundstücke ergänzt**

Das Baulandkataster der Stadt Jena wurde um weitere Grundstücke ergänzt. Diese können ab sofort im Kartenportal der Stadt Jena ([www.jena.de/kartenportal](http://www.jena.de/kartenportal)) öffentlich eingesehen werden. Mit dem Baulandkataster sollen Flächen, die sofort oder in absehbarer Zeit bebaubar sind, für Wohnungsbau mobilisiert werden.

Vor der Ergänzung des Katasters wurde gemäß Baugesetzbuch (BauGB) zunächst die Öffentlichkeit von

dem Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Dies geschah über eine öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt 25/17 der Stadt Jena vom 22.06.2017. Zusätzlich wurden alle betroffenen Grundstückseigentümer mit einem Anschreiben über das Vorhaben informiert. Die Eigentümer der bereits im Baulandkataster veröffentlichten Flächen wurden nicht erneut angeschrieben.

Im Anschluss hatten die Grundstückseigentümer gemäß § 200 Abs. 3 BauGB das Recht, der Aufnahme ihres Grundstücks in das Baulandkataster zu widersprechen. Die Widerspruchsfrist betrug einen Monat gerechnet ab der öffentlichen Bekanntgabe der Absicht zur Ergänzung des Baulandkatasters durch die Stadt Jena. Betroffene Eigentümer können im Internet unter [www.jena.de/baulandkataster](http://www.jena.de/baulandkataster) über ein gesondertes Formular auch nach der Veröffentlichung ihres Grundstücks im Baulandkataster von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Nach Auswertung der eingegangenen Widersprüche wurden die verbliebenen Flächen in die interaktive Stadtkarte der Stadt Jena eingepflegt. Das Baulandkataster enthält nunmehr 11 zusätzliche Flächen und damit insgesamt 46 potenzielle Wohnbauflächen.

Von den 46 Flächen befinden sich 23 Flächen im Planungsraum Ortschaften und 9 Flächen im Planungsraum West/Zentrum. Im Planungsraum Nord und Ost befinden sich 4 bzw. 3 Flächen, in Lobeda 4 und in Winzerla 3 Flächen.

Hinweise:

Das Baulandkataster begründet kein Baurecht. Aus dem Baulandkataster können keine planungs- oder bauordnungsrechtlichen Ansprüche abgeleitet werden. Es dient als Informationsgrundlage für Bau- bzw. Kaufwillige. Diese können über ein entsprechendes Formular ihr Interesse an einem Grundstück bekunden. Das Formular kann über das o. g. Kartenportal nach Auswahl einer interessierenden Fläche geöffnet und online ausgefüllt werden.

Im Anschluss werden die ausgefüllten Interessensbekundungen durch die Verwaltung der Stadt Jena an den bzw. die betreffenden Eigentümer weitergeleitet (ohne Gewähr auf Rückantwort).

ausgefertigt:

Jena, den 12.10.2017

Stadt Jena  
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter  
(Oberbürgermeister)

Siegel

## **Bekanntmachung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Jenaprießnitz/Wogau am 29.09.2017**

Es wurden die folgenden Beschlüsse jeweils mit doppelter Mehrheit angenommen:

### **Beschluss 01/2017:**

„Wer damit einverstanden ist, dass auf der Grundlage der vorgetragenen Berichte der Vorstand und der Kassierer für seine geleistete Arbeit im Berichtszeitraum entlastet werden soll, den bitte jetzt um das Handzeichen.“

### **Beschluss 02/2017:**

Die Höhe des auszuzahlenden Reinertrages für die Periode 01.04.2015 bis 31.03.2018 wird auf 2,00 € je Jahr und Hektar festgelegt. Der Zeitraum für die Geltendmachung der Ansprüche auf Auszahlung des Reinertrages für die genannte Periode erstreckt sich vom 20.10.2017 bis 20.04.2018 (Satzung § 14; Abs. 3).

### **Beschluss 03/2017**

„Folgende Zahlungen aus den Rücklagen werden festgelegt:

1. Eine Spende für die Rentnerweihnachtsfeier 2017, in Höhe von 250,00 €
2. Eine Spende für die Bibliothek von 100 €
3. Sollte eine Bank für unsere älteren Mitbürger am Friedhof in Jenaprießnitz entstehen, so würde sich die Jagdgenossenschaft mit 100 € beteiligen
4. Teilweise Übernahme der Getränke der heutigen Versammlung.

gez. Beyer  
Jagdvorsteher



**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Ausschusssitzungen**

Am **24.10.2017, 17:00 Uhr** findet im Beratungsraum 01.03\_52 Am Anger 28 die nächste Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen** statt.

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle vom 12.09.2017
3. Sonstiges

**Der Ausschussvorsitzende**

\* \* \*

Am **24.10.2017, 19:00 Uhr**, findet im Raum R.00.23 im Anbau am Volksbad die nächste Sitzung des **Kulturausschusses** statt.

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Antrag auf Investitionsförderung: Erstausrüstung Schülerforschungszentrum witelo e.V.
4. Sonstiges

**Der Ausschussvorsitzende**

\* \* \*

Am **26.10.2017, 17:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Tagesordnung
2. *nicht öffentlich*
3. Protokollkontrolle
4. Neufassung der Satzung der Stadt Jena über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen sowie der Satzung der Stadt Jena über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren
5. Widmung der Verbindung zwischen Leutraer Weg und Am Jagdberg (Lückenschluss)
6. Absicht zur grundhaften Erneuerung der Löbichauer Straße (zw. Karl-Liebknecht-Straße und Vor der Gembdenmühle)
7. Information zum aktuellen Stand vorhabenbezogener Bebauungsplan Hotelbau am Planetarium
8. Information zum aktuellen Stand Planung Osttangente
9. Informationen aus dem Dezernat Stadtentwicklung & Umwelt
10. Sonstiges

**Der stellv. Ausschussvorsitzende**



**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Werkausschusssitzung**

kommunal service jena  
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

Am **25.10.2017, 19:00 Uhr**, findet im Beratungsraum 3. OG, Löbstedter Str. 56, die nächste **Werkausschusssitzung des KommunalService Jena** statt.

*Tagesordnung:*  
*nichtöffentlicher Teil:*  
TOP 1 bis TOP 6  
*öffentlicher Teil:*

7. Protokollkontrolle
8. Sonstiges

**Der Ausschussvorsitzende**

## Öffentliche Ausschreibungen



**Öffentliche Ausschreibung**  
nach § 12 VOB/A

kommunal service jena  
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

Die Stadt Jena, vertreten durch den Eigenbetrieb Kommunal Service Jena, schreibt folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

### Ersatzneubau der Brücke über die Stadtrodaer Straße im Zuge der Erlanger Allee in Jena

Die Baumaßnahme wird vom Freistaat Thüringen mit KSB-Fördermitteln gefördert.

a) Auftraggeber:  
KommunalService Jena  
Abteilung Bau- und Qualitätsmanagement  
Löbstedter Straße 68  
07749 Jena  
Tel.: +49 3641 4989-0  
Fax: +49 3641 4989-189

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

c) elektronische Vergabe: Eine elektronische Angebotsabgabe ist nicht zulässig.  
Die Abgabe darf nur in Papierform erfolgen.

d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: 07747 Jena, Lobeda

f) Art und Umfang der Leistungen:

### **1) Brückenbauwerk**

3 – Feld – Spannbetonbrücke, Flachgründung  
Lichte Weite = 92,70 m; Nutzbreite = 17,20 m

- ca. 250 m Baugrubenverbau
- ca. 1500 m<sup>3</sup> Oberbodenarbeiten
- ca. 5000 m<sup>3</sup> Baugrube herstellen
- ca. 1100 m<sup>3</sup> Beton C 30/37
- ca. 1450 m<sup>3</sup> Beton C 35/45
- ca. 115 m<sup>3</sup> Beton C 25/30 LP
- ca. 315 t Betonstahl
- ca. 67 t Spannstahl
- ca. 220 m Stahlfüllstabgeländer
- ca. 1650 m<sup>2</sup> Dichtungsbahn
- ca. 1400 m<sup>2</sup> Gussasphaltschutzschicht
- ca. 1400 m<sup>2</sup> Splittmastixdeckschicht

### **2) Behelfsbrücke und -umfahrung**

3 – Feld – Stahlbrücke mit Betonfertigteilen, Tiefgründung  
Lichte Weite = 73,19 m; Nutzbreite = 7,50 m

- ca. 960 m<sup>2</sup> Spundwand
- ca. 520 m<sup>3</sup> Oberbodenarbeiten
- ca. 4000 m<sup>3</sup> Dammbaumaterial
- ca. 80 m<sup>3</sup> Beton C 25/30
- ca. 70 St. Stahlbetonfertigteile
- ca. 240 t Baustahl
- ca. 177 m Stahlholmgeländer
- ca. 730 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht
- ca. 485 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht
- ca. 1530 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht
- ca. 1530 m<sup>2</sup> Asphaltbeton

### **3) Straßenbau**

- ca. 280 m<sup>3</sup> Bankette herstellen
- ca. 190 m<sup>3</sup> Oberbodenarbeiten
- ca. 140 m<sup>3</sup> Bodenaustausch
- ca. 420 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht
- ca. 810 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht
- ca. 810 m<sup>2</sup> Asphaltbinder
- ca. 1400 m<sup>2</sup> Splittmastixdeckschicht

### **4) Lichtsignalanlage**

LSA 1 – Karl-Marx-Allee/Auffahrt Lobeda West  
LSA 2 – Erlanger Allee/Auffahrt Lobeda Ost/West

- ca. 17 St. Signalgeber
- ca. 4 St. Auslegermaste
- ca. 6 St. Standmaste
- 2 St. Schaltschränke
- 2 St. Steuergeräte
- ca. 350 m Leitungsgraben
- ca. 350 m Kabelschutzrohr

### **5) Beleuchtung**

- 8 St. LED - Aufsatzleuchte
- 2 St. LED – Deckenleuchte
- 13 St. Straßenbeleuchtungsmast
- ca. 1500 m Niederspannungskabel
- ca. 250 m Leitungsgraben
- ca. 600 m Leerrohr PE HD 110

g) Planungsleistungen: entfällt

h) Aufteilung in Lose: keine losweise Vergabe

i) Ausführungsfrist: 05.02.2018 – 27.09.2019

j) Nebenangebote: Nebenangebote sind zugelassen. Nebenangebote, die eine Veränderung des äußeren Erscheinungsbildes der Brücke zur Folge hätten, sind nicht zugelassen. Nebenangebote mit Preispauschalierungen sind nicht zugelassen. Nebenangebote ohne Abgabe des Hauptangebotes sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich per Fax an:

Ingenieurbüro Kleb GmbH  
Gustav-Freytag-Straße 29  
99096 Erfurt  
Fax: 0361/3011333  
Tel.: 0361/301130  
E-Mail: ingenieure@ib-kleb.de  
Versand ab 17.10.2017

l) Entgelt für die Vergabeunterlagen: 130,- €,  
Zahlung per Überweisung,

Zahlungsempfänger:

Ingenieurbüro Kleb

Erfurter Bank eG

IBAN: DE11820642280000421189

BIC: ERFBDE8EXXX

Zahlungsgrund: „Brücke Erlanger Allee“

m) entfällt

n) Frist für Eingang der Angebote: 29.11.2017, 13:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe Pkt. a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: 29.11.2017; 13:00 Uhr

Kommunalservice Jena

Abteilung Bau- und Qualitätsmanagement

Löbstedter Straße 68

07749 Jena

Zimmer-Nr.: 2.18

Zur Eröffnung sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

r) geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme,

Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

s) Zahlungsbedingungen: gemäß § 16 VOB/B

t) Rechtsform von Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftende Biedergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

u) geforderte Eignungsnachweise:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt KEV 179 „Eigenerklärungen zur Eignung“ vorzulegen. Für Nachunternehmer gelten dieselben Bedingungen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt KEV 179 (Eigenerklärungen zur Eignung) liegt der Ausschreibung bei.

Zum Nachweis der Einhaltung der Regelungen des ThürVgG - § 10, § 11, § 12, § 15, § 17 und § 18 sind die entsprechenden Formblätter im Rahmen der Angebotsabgabe auszufüllen, zu unterzeichnen und mit dem Angebot vorzulegen.

v) Zuschlagfrist: 05.02.2018

w) Vergabepflichtstelle:  
Thüringer Landesverwaltungsamt  
Nachprüfstelle Ref. 250  
Weimarplatz 4  
99423 Weimar  
Tel. 0361/37737254  
Fax 0361/37739354  
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de  
nachprüfstelle@tlvwa.thueringen.de

Gem. §19 Abs. 2 ThürVgG besteht die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle. Im § 19 Abs. 2 ThürVgG ist das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe geregelt. Die Kostenfolge ergibt sich nach §19 Abs. 5 ThürVgG.



#### Hinweis auf die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 68, 07749 Jena (Tel. 03641 4989-0) veröffentlicht die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung auf der Internetseite des Kommunalservice Jena [www.ksj.jena.de/](http://www.ksj.jena.de/) ausschreibungen und [www.bund.de](http://www.bund.de) Kennziffer 2128229.

#### Vorhabensbezeichnung: Ausbau Ballhausgasse/Zwätzengasse, Jena

##### Art des Vorhabens:

Straßenbau, Natursteinpflaster, Großpflaster, HGT, Drainageasphalt, Beleuchtungskabel, Kanalbau, Mischwasserkanal, Leitungsbau, Gasleitung, Trinkwasserleitung, NS-Stromkabel



#### Auftragsbekanntmachung

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungen gem. VgV und GWB

#### Auftraggeber:

Stadt Jena – Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ)

#### Auftragsbezeichnung:

#### Ingenieurleistungen (Fachplanung Technische Ausrüstung)

gemäß § 53 HOAI Anlagengruppen 4, 5 und 6 und § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15 HOAI

für die Baumaßnahme

Neubau einer Bibliothek und eines Bürgerservices der Stadt Jena, BGF Bibliothek: ca. 5.800 m<sup>2</sup>, BGF Bürgerservice: ca. 2.800 m<sup>2</sup>, Gesamt BGF: ca. 8.600 m<sup>2</sup>

Engelplatz / Neugasse, D-07743 Jena

Die Bekanntmachung mit den entsprechenden Informationen zum Verfahren ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft und in der Datenbank TED (<http://ted.europa.eu>) einzusehen.

Zur Bewerbung ist zwingend das „Bewerbungsformular“ zu verwenden.

Das Bewerbungsformular kann sich unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.kij.de/de/Ausschreibungen/Dienstleistungen> (Seitenspalte DOWNLOAD BEWERBUNGSFORMULAR)

#### Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für die amtlichen Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft:

Freitag, 29. September 2017

#### Schlussfrist für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Mittwoch, 01. November 2017 13:00 Uhr

#### Ort:

Paradiesstraße 6 – 1. OG, 07743 Jena

#### Postanschrift:

Postfach 100338, 07703 Jena

#### Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Stadt Jena – Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ) Postanschrift: Postfach 100338, Ort: Jena, Postleitzahl: D-07703, Land: Deutschland (DE), Telefon: +49 3641 497000, E-Mail: [kij@jena.de](mailto:kij@jena.de), Fax: +49 3641 497005, Internet-Adresse: (URL) <http://www.kij.de>

**Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:**

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt  
 Postanschrift: Straße: Weimarplatz 4, Ort: Weimar,  
 Postleitzahl: D-99423, Land: Deutschland (DE),  
 Telefon: +49 361 37737254, E-Mail:  
 vergabekammer@tlvma.thueringen.de, Fax: +49 361  
 37739354, Internet-Adresse: (URL)  
 http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/vergabekammer/



Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungen gemäß VgV und GWB

**Auftraggeber:**

Stadt Jena - Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena

**Auftragsbezeichnung:****Ingenieurleistungen (Fachplanung Tragwerksplanung))**

gemäß § 49 HOAI und § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI

für die Baumaßnahme

Neubau einer Bibliothek und eines Bürgerservices der Stadt Jena, BGF Bibliothek: ca. 5.800 m<sup>2</sup>, BGF

Bürgerservice: ca. 2.800 m<sup>2</sup>, Gesamt BGF: ca. 8.600 m<sup>2</sup>  
 Engelplatz / Neugasse, D-07743 Jena

Die Bekanntmachung mit den entsprechenden Informationen zum Verfahren ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft und in der TED (<http://ted.europa.eu>) einzusehen.

**Zur Bewerbung ist zwingend das "Bewerbungsformular" zu verwenden.**

Das Bewerbungsformular kann sich unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.kij.de/Ausschreibungen/Dienstleistungen>

(Seitenspalte DOWNLOAD BEWERBUNGSFORMULAR)

**Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für die amtlichen Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft:**

Montag, 2. Oktober 2017

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

Donnerstag, 2. November 2017  
 13:00 Uhr

Ort:

Paradiesstraße 6 - 1. OG, 07743 Jena

Postanschrift:

Postfach 100338, 07703 Jena

**Stelle, die Auskünfte über die Einlegung und Rechtsbehelfen erteilt:**

Stadt Jena- Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Postanschrift: Postfach 100338, Ort: Jena  
 Postleitzahl: D-07703 Land: Deutschland (DE), Telefon:  
 +49 3641 497000, E-Mail: [kij@jena.de](mailto:kij@jena.de), Fax: +49 4641  
 497005, Internet-Adresse: (URL) <http://www.kij.de>

**Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:**

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt,  
 Postanschrift: Straße: Weimarplatz 4, Ort: Weimar,  
 Postleitzahl: D-99423, Land: Deutschland (DE), Telefon:  
 +49 361 37737254, E-Mail:  
 vergabekammer@tlvma.thueringen.de, Fax: +49 361  
 37739354, Internet-Adresse: (URL)  
 http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/vergabekammer/